

Inhalt

Einführung	7
I. Zur Theorie des Zusammenhanges von Motivation und Schulleistungen	9
1. Eine Reglertheorie der Motivation	9
2. Leistungsmotivation und Lernmotivierung	11
3. Das Konzept der Leistungsmotivation	12
4. Informationspsychologische Analyse der Leistungsmotivation	15
5. Erweiterte kognitive Modelle der Leistungsmotivation	21
6. Schulleistungen und das Leistungsmotiv	24
7. Leistungsmotiv und Selbsteinstellungen	27
II. Experimenteller Teil I: Schulleistungsanalyse	29
1. Operationalisierung der Untersuchungsvariablen	29
1.1. Messung des Leistungsmotivs	29
1.2. Das „Semantische Differential“ zur Erfassung des Selbstkonzeptes	32
1.3. Diagnose des Selbstwertgefühls	33
1.4. Messung des intellektuellen Leistungsniveaus	34
2. Untersuchungsergebnisse	35
2.1. Die Untersuchungsgruppe	35
2.2. Analyse der Leistungsmotivdaten	35
2.3. Analyse der Daten zur Selbsteinstellung	40
2.4. Analyse der Intelligenzleistungen	42
2.5. Analyse der Schulzensuren	43
2.6. Zusammenhänge zwischen den TAT-Leistungsmotivdaten und den Schulzensuren	44
2.7. Zusammenhänge zwischen Leistungsmotiv, Selbsteinstellungen und Schulzensuren	48
2.8. Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse	50
III. Zur Theorie der Kausalattributionen von Schulleistungen	51
1. Selbstbekräftigung als Leistungsmotivparameter	51
2. Die wahrgenommenen Ursachen von Erfolg und Mißerfolg	53
3. Kausalattributionen von Erfolg und Mißerfolg	55
4. Befunde zur Entwicklung von Attribuierungsschemata bei Kindern	57
5. Attributionstheoretische Analyse der Frühzeitigkeit der Selbständigkeitserziehung	59
6. Ein attributionstheoretisches Modell leistungsmotivierten Verhaltens	60
IV. Experimenteller Teil II: Schulleistungsattributionen	66
1. Meßinstrumente	66
1.1. Fragebogen zur Selbstverantwortlichkeit	66
1.2. Fragebögen zur Attribution von Schulzensuren	67

2.	Analyse der Daten zur Selbstverantwortlichkeit	68
3.	Zusammenhänge zwischen Selbstverantwortlichkeit, Leistungsmotivation und Schulzensuren	70
4.	Faktorenanalyse der Untersuchungsvariablen	71
5.	Befunde zur Schulleistungsattribution	72
6.	Attribuierungsunterschiede der Schüler aufgrund unterschiedlicher Persönlichkeitsmerkmale	76
6.1.	Signifikante Unterschiede in der Schwierigkeitsattribution	76
6.2.	Signifikante Unterschiede in der Anstrengungsattribution	79
6.3.	Signifikante Unterschiede in der Zufallsattribution	83
6.4.	Signifikante Unterschiede in der Begabungsattribution	86
6.5.	Signifikante Unterschiede in der Benotungsattribution	88
7.	Die Bedeutung der Leistungsmotivkennwerte für Schulleistungsattributionen	89
8.	Selbstverantwortlichkeit und Ursachenerklärung von Schulleistungen	90
9.	Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse	91
	V. Konsequenzen auf Ratschläge für Motivänderungen	94
	Anhang	98
1.	Das Prüfsystem für Schul- und Bildungsberatung (PSB)	99
2.	Der IAR-Test für internale Kontrolle	101
3.	Der Fragebogen zur Erfassung des Selbstwertgefühls	108
4.	Der Fragebogen des „Semantischen Differentials“	109
5.	Die Fragebögen zur Attribution von Schulnoten	111
	Literatur	117
	Sachverzeichnis	120